

A&P RESEARCH

20. Print Business Herbst- prognose

Markt-
und Geschäfts-
entwicklung der
Druckindustrie
für 2023

Management-zusammenfassung

20. Print Business Herbstprognose

Auch in 2022 haben Apenberg & Partner Führungskräfte nach ihrer Einschätzung zur Entwicklung unserer Branche befragt.

Viele von Ihnen sind dem Ruf gefolgt und haben uns damit unterstützt, eines der bedeutendsten Branchenbarometer fortzuführen.

Hierfür danken wir Ihnen ganz herzlich!

Teilnehmer

Dieses Jahr haben sich 227 Unternehmen an der Umfrage beteiligt. Im Vergleich zum Vorjahr (176 Teilnehmer) bedeutet dies eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahl.

Mit 166 Unternehmen bildet die „klassische“ Druckindustrie traditionell die größte Teilnehmergruppe, gefolgt von der Verpackungsindustrie, die mit 34 Teilnehmern leicht vor der Grafischen Zulieferindustrie (27) liegt.

In diesem Jahr fand die Herbstprognose ohne das Segment Verlage statt.

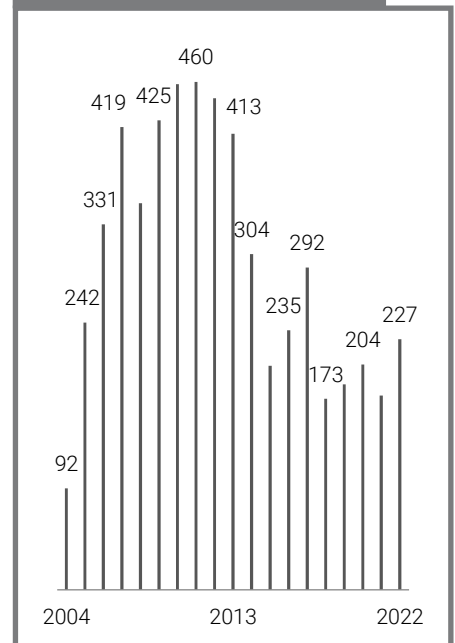
Unternehmen aller Branchen blicken 2022 pessimistischer in die Zukunft als es noch im Vorjahr der Fall war

Vor dem Hintergrund, dass neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie und den gestiegenen Papierpreisen aktuell auch die Energiekrise vorherrscht, überrascht es wenig, dass die Teilnehmer der 20. Herbstprognose deutlich pessimistischer sind als im Vorjahr.

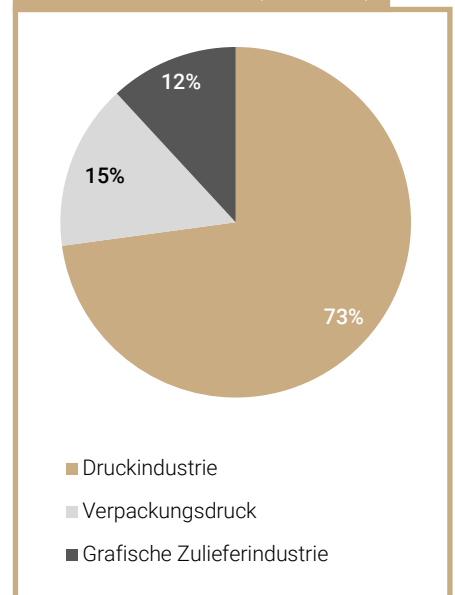
Darüber hinaus gibt es aber positive Aspekte:

- Die Anzahl der Teilnehmer, die höhere Lieferantenpreise erwarten, ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Vor allem kleiner und mittlere Unternehmen (bis 50 Millionen Umsatz) erwarten die gestiegenen Lieferantenpreise, zumindest teilweise, weiterhin an die Kunden weitergeben zu können.
- Die Verpackungsdrucker blicken deutlich optimistischer ins kommende Jahr als die Grafische Zulieferindustrie und die Druckindustrie.
- Knapp ein Drittel der großen Druckunternehmen rechnet mit steigenden Ergebnissen im kommenden Jahr.

Entwicklung der Teilnehmerzahl seit 2004



Teilnehmerverteilung auf Branchenbranche (N = 227)





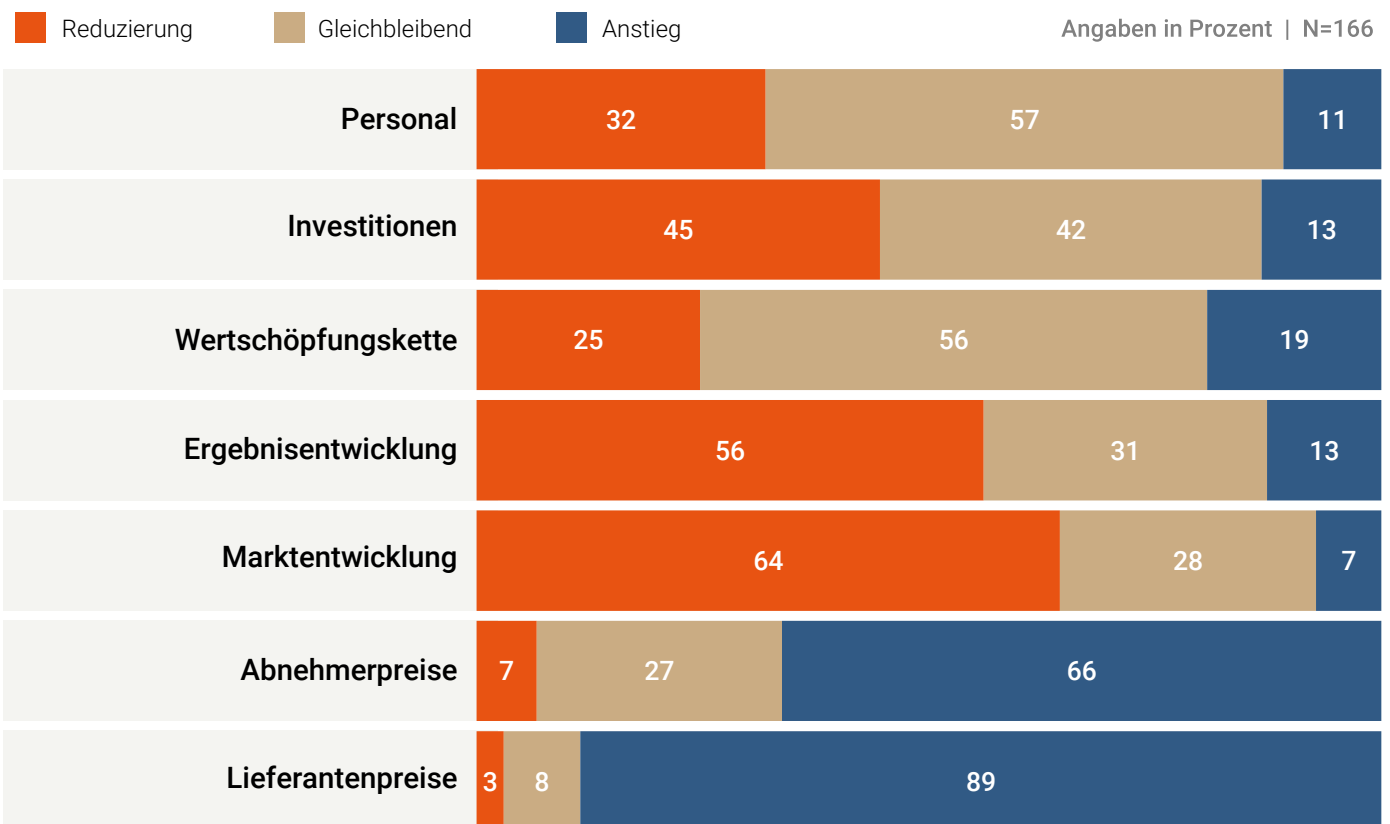
Unternehmen in der Druckindustrie

01

Unternehmen in der Druckindustrie

Die Erwartung der Druckindustrie für 2023 fällt deutlich pessimistischer aus als im vergangenen Jahr.

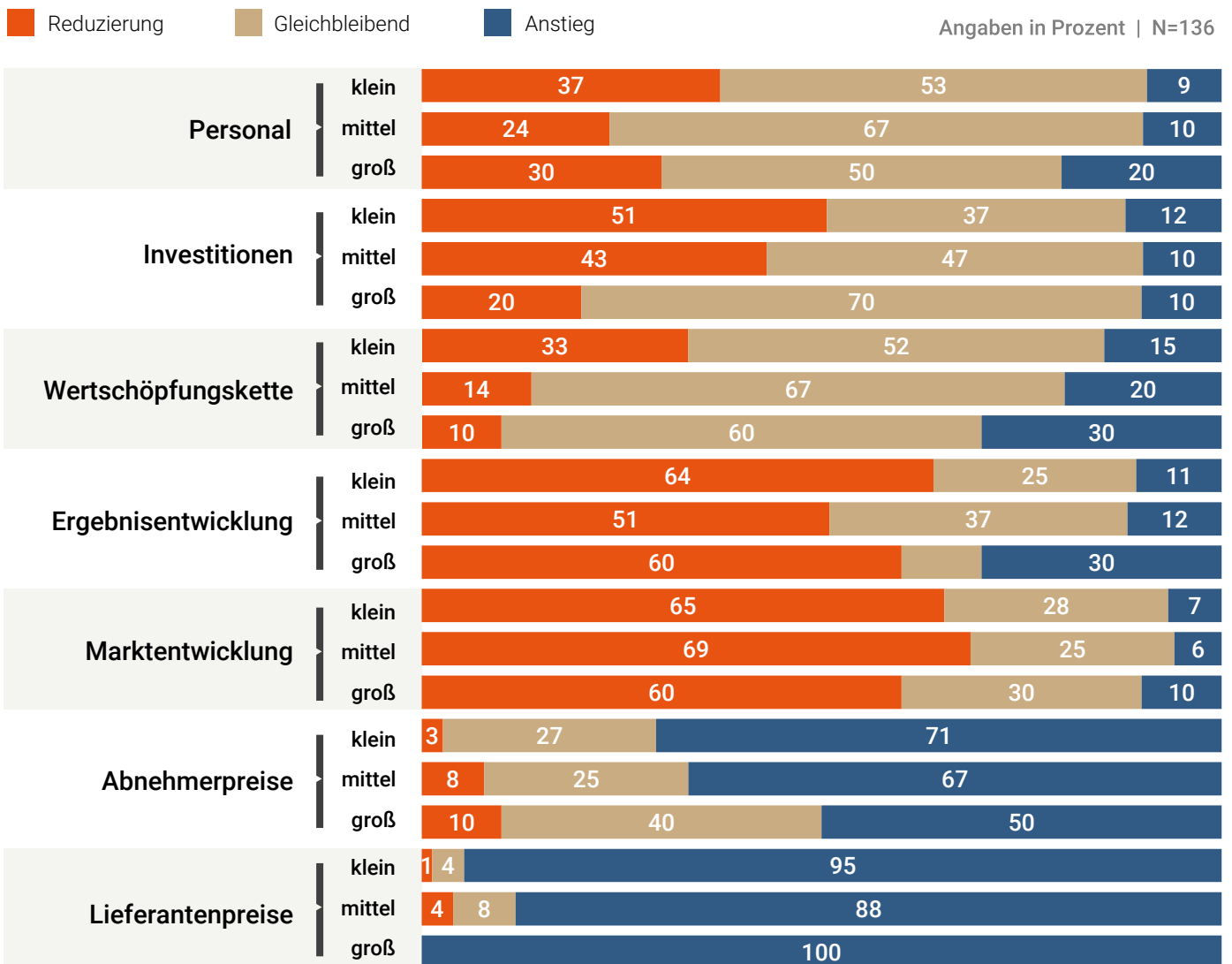
Die Erwartungen der Druckindustrie haben, sich im Vergleich zur Einschätzung aus dem letzten Jahr, gewandelt. Der Anteil an negativen Erwartungen (rote Balken) ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, während der Anteil gleichbleibender Erwartungen konstant geblieben ist. Bemerkenswert ist dies angesichts der Tatsache, dass weiterhin 66 Prozent der Teilnehmer erwarten, die Abnehmerpreise steigern zu können.



Unternehmen in der Druckindustrie

Die steigenden Preise betreffen alle Unternehmen. Dies trübt in diesem Jahr die Ergebnis- und Marktaussichten aller Unternehmensgrößen.

Unternehmen in der Druckindustrie nach Größe: klein (75), mittel (51) und groß (10).¹ 30 Prozent der großen Unternehmen rechnen mit einer positiven Ergebnisentwicklung. Steigende Lieferantenpreise erwarten wie im vergangenen Jahr Unternehmen aller Größenklassen. Kleine (71 %) und mittlere Unternehmen (67 %) rechnen deutlich öfter als große Unternehmen (50 %) auch mit steigenden Abnehmerpreisen.



(1) Definition der Größenklassen nach Jahresumsatz. Klein: 0-10,0 Mio. Euro; mittel: 10,1 -50,0 Mio. Euro; groß: >50 Mio. Euro.

Unternehmen in der Druckindustrie

Das Teilnehmerfeld im Branchenzweig Druckindustrie wird von Akzidenzdruckern dominiert.

Segmentierung nach Produktangebot

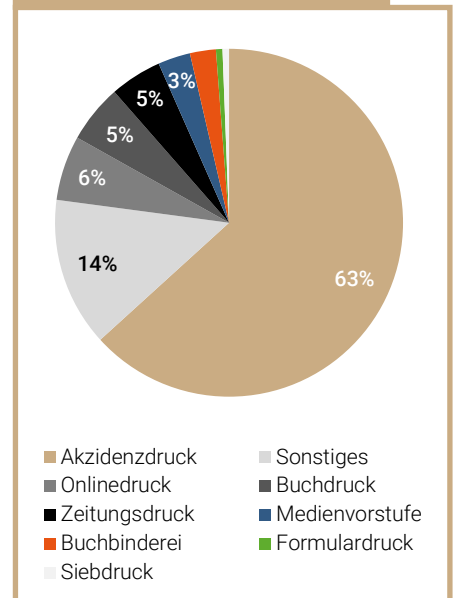
Die Teilnehmer aus dem Branchenzweig Druckindustrie sind mehrheitlich im Marktsegment Akzidenzdruck aktiv (63 %).

Das zweitgrößte Cluster (14 %) ist die Sammelkategorie „Sonstige“. Die Onlinedrucker bilden mit 10 Teilnehmern (6%) die drittgrößte Kategorie.

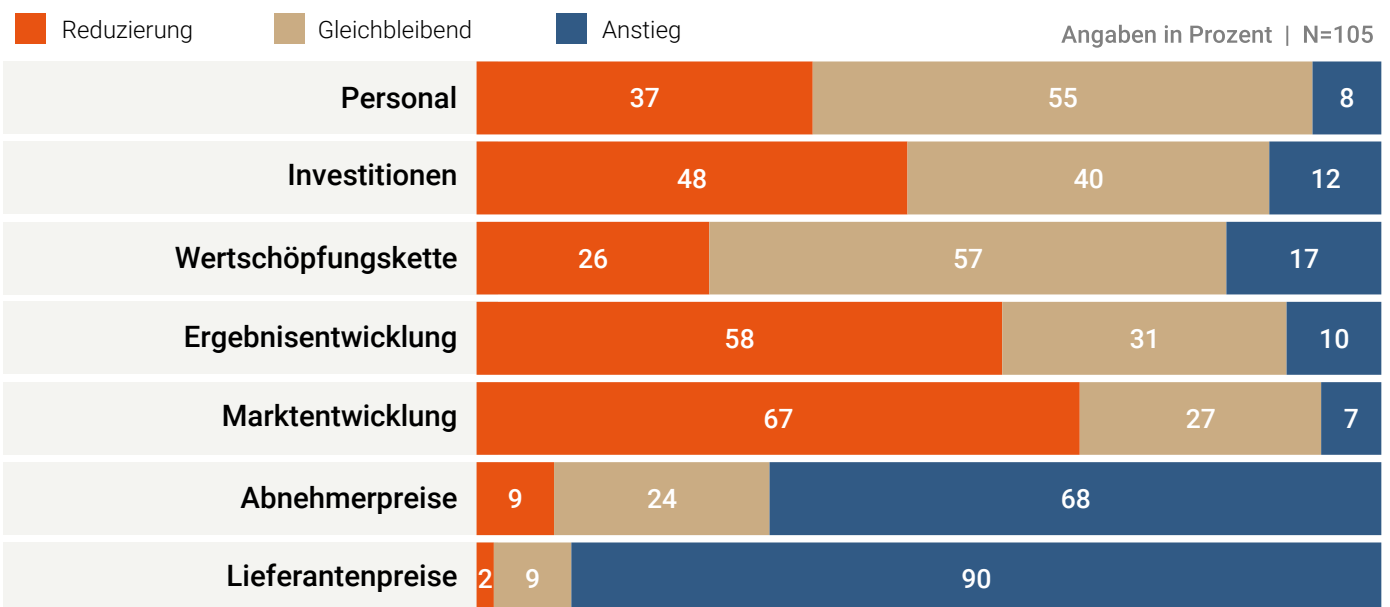
Buchdrucker (9 Teilnehmer) und Zeitungsdrucker (8 Teilnehmer) sind jeweils mit circa fünf Prozent repräsentiert. An der Umfrage haben darüber hinaus Unternehmen der Medienvorstufe (3 %), Buchbinder (2 %) sowie jeweils eine Sieb- und ein Formulardruckerei teilgenommen.

Aufgrund der vorliegenden Struktur des Teilnehmerfeldes ist die Einschätzung der Druckindustrie insgesamt durch die Wahrnehmung der Akzidenzdrucker geprägt. Die Erwartung negativer Markt- und Ergebnisentwicklungen zieht sich durch alle Bereiche. Die Digitaldrucker zeigen sich in allen Bereichen jedoch etwas optimistischer, im Vergleich zum Rest der Branche (siehe S. 8).

Teilnehmerverteilung auf Marktsegmente (N = 166)



Die Erwartungen der Akzidenzdrucker im Vergleich zur letzten Umfrage haben sich von einer überwiegend gleichbleibenden Entwicklung zu einer schrumpfenden Erwartung gewandelt, vor allem in den Bereichen Investitionen, Ergebnis und Markt.



Unternehmen in der Druckindustrie

Die Hälfte aller Teilnehmer aus der Druckindustrie setzt im Kern auf Bogenoffsetdruck. Ein Fünftel der Druckindustrie hat den Digitaldruck im Fokus.

Segmentierung nach Wertschöpfungsschwerpunkt

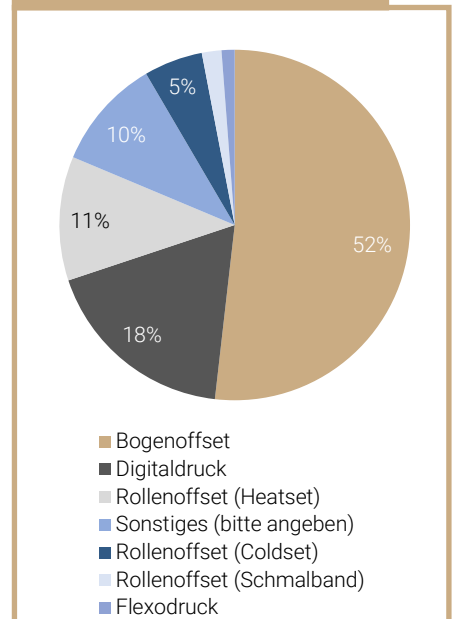
Die 166 Unternehmen des Branchenzweigs Druckindustrie generieren ihre Wertschöpfung im Wesentlichen durch Bogenoffsetdruck (52 %).

18 Prozent der Unternehmen setzen auf Digitaldruck. Der Anteil der Digitaldrucker hat sich damit im Vergleich zum Vorjahr verdoppelt. Weitere elf Prozent fokussieren sich auf Rollenoffset (Heatset).

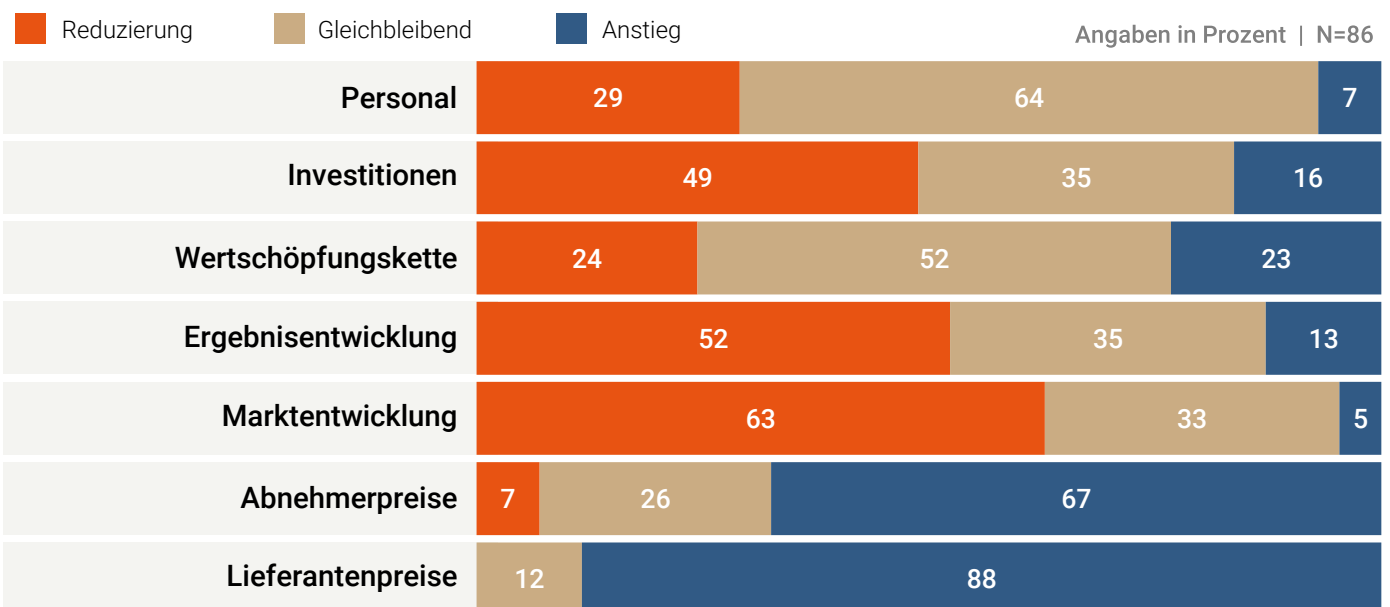
Das viertgrößte Segment stellt die Sammelkategorie „Sonstiges“ (10 %), die zur Hälfte aus Unternehmen besteht, die sich über ihre Weiterverarbeitung definieren. Hinzukommen Unternehmen der Mediovorstufe (2 %), sowie Unternehmen, die sich auf Kalender fokussieren (2%).

Coldset-Rollenoffset repräsentiert fünf Prozent der Teilnehmer, Rollenoffset (Schmalband) zwei Prozent und Flexodruck ein Prozent des Branchenzweigs.

Teilnehmerverteilung auf Marktsegmente (N = 166)



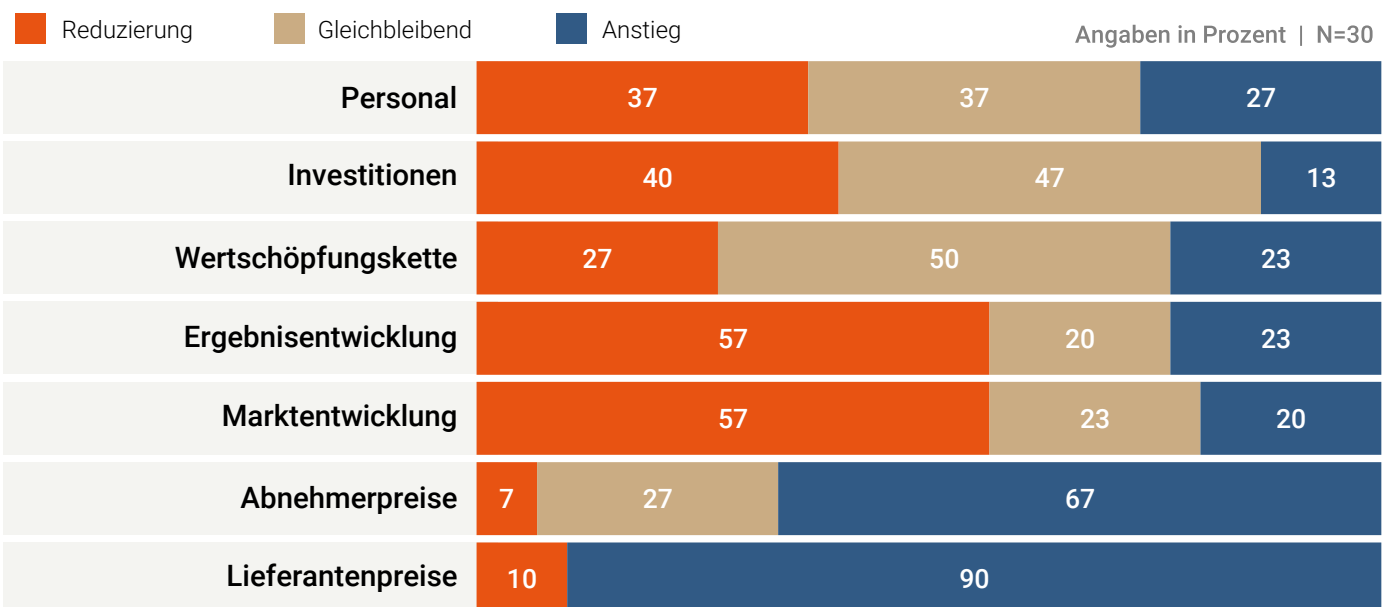
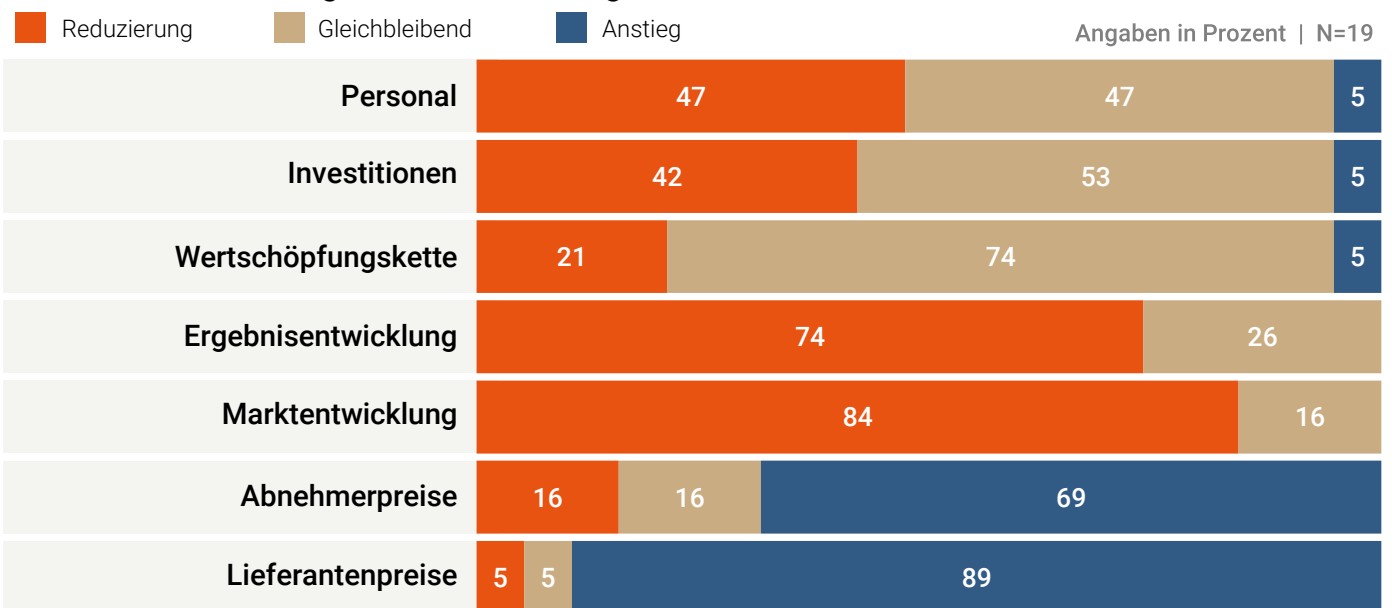
Bogendrucker blicken deutlich pessimistischer ins kommende Jahr, als sie es in der letzten Umfrage taten.



Unternehmen in der Druckindustrie

Heatset-Rollenoffsetdrucker erwarten für 2023 überwiegend deutlich schlechtere Verhältnisse als im Jahr 2021.

Heatset-Rollenoffsetdrucker (obere Grafik) sehen vor allem negative Ergebnis- (74 %) und Marktentwicklungen (84 %). Digitaldrucker (untere Grafik) blicken dagegen etwas positiver in die Zukunft. Lediglich 57 Prozent erwarten eine negative Ergebnis- und Marktentwicklung für 2023. Circa 20 Prozent erwarten hingegen eine verbesserte Markt- und Ergebnisentwicklung im kommenden Jahr.





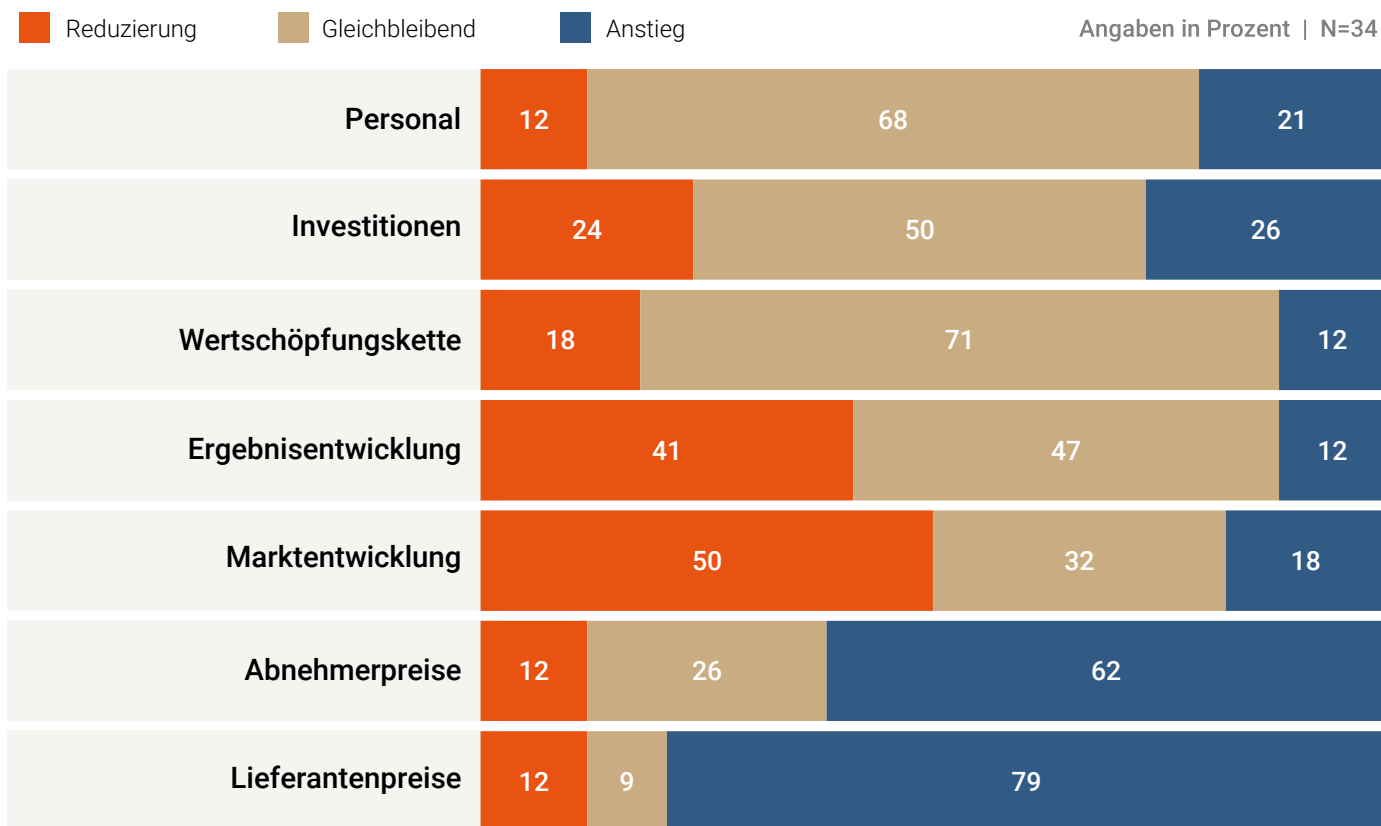
Verpackungsdrucker,
Verlage und Grafische
Zulieferindustrie

02

Verpackungsdrucker

Die Verpackungsdrucker gehen mit der positivsten Markterwartung aller Befragten Segmente ins Jahr 2023.

Die Verpackungsdrucker blicken, verglichen zum Vorjahr, deutlich zurückhaltender ins kommende Jahr. Trotzdem sind die Verpackungsdrucker optimistischer als die Druckindustrie und die Grafische Zulieferindustrie. 79 Prozent der Verpackungsdrucker erwarten in 2023 steigende Lieferantenpreise. 62 Prozent erwarten die Abnehmerpreise erhöhen zu können. Mit 24 Prozent erwarten deutlich weniger Unternehmen der Verpackungsindustrie ausbleibende Investitionen als in der Druckindustrie und der Grafischen Zulieferindustrie. Auch die Erwartungen an die Markt- und Ergebnisentwicklung ist in der Verpackungsindustrie weniger pessimistisch.



Grafische Zulieferindustrie

Die Grafische Zulieferindustrie geht ähnlich pessimistisch ins neue Jahr 2023 wie die Druckindustrie.

74 Prozent der Grafischen Zulieferindustrie erwarten eine negative Marktentwicklung für das Jahr 2023. Das ist ein Anstieg im Vergleich zum Vorjahr um mehr als das Dreifache. Knapp zwei Drittel der Branche erwarten eine negative Ergebnisentwicklung. Auch das sind circa dreimal so viele wie im Vorjahr. Die Zahl der Unternehmen in der Grafischen Zulieferindustrie, die steigende Lieferantenpreise erwarten, ist im Vergleich zum Vorjahr um knapp zehn Prozentpunkte zurückgegangen.

